

3215/AB XXI.GP**Eingelangt am: 15.02.2002****BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES**

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr Günther KRÄUTER und GenossInnen haben am 19.12.2001 unter der Nummer 3251/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Maßnahmen zur Schließung öffentlicher Einrichtungen (Gendarmerieposten)" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1 und 2:

Die Vorhaben umfassen die Zusammenlegungen nachfolgender Gendarmeriedienststellen (nach Landes- und Bezirksgendarmeriekommanden geordnet):

LGK f Bgld

Bezirksgendarmeriekommando	aufzulösende Dienststellen
Eisenstadt-Umgebung	GP Mörbisch
Jennersdorf	GP Rudersdorf
	GP Heiligenkreuz/L
Mattersburg	GP Schattendorf
Oberpullendorf	GÜP Lockenhaus
	GÜP Nikitsch
	GP Mannersdorf/R
	GP Großwarasdorf
Oberwart	GP Schachendorf
	GP Rechnitz
	GP Stadtschläining

LGK f Ktn

Bezirksgendarmeriekommando	aufzulösende Dienststellen
Feldkirchen	GP Ossiach
	GP Simitz (Winterexpositur)
Hermagor	G P Rattendorf
Klagenfurt-Land	GP Schiefling
	GÜP Ferlach
	GP Zell Pfarre
Spittal/Drau	GP Dellach
Villach	GP Thörl-Maglern
	GP Riegersdorf
Völkermarkt	GP Bad Eisenkappel
	GP Neuhaus
	GÜP Ebersdorf

LGK f NÖ

Bezirksgendarmeriekommando	aufzulösende Dienststellen
Amstetten und Waidhofen a d Ybbs.	GP Ennsdorf
	GP Ybbsitz
	GP Pfaffstätten
Bruck/Leitha	G P Götzendorf/L
	GP Bad Deutschaltenburg
Gänserndorf	GP Marchegg
	GP Dürnkrut
Hollabrunn	GP Pulkau
Horn	GP Sigmundsherberg
	GP Drosendorf
Korneuburg	GP Sierndorf
Krems/Land	GP Lichtenau
	GP Mitterarnsdorf
Melk	GP Yspertal
	GP Marbach
	GP Erlauf
Mistelbach	GP Großkrut
	GP Schieinbach
Mödling	GP Kaltenleutgeben
Neunkirchen	GP Schwarzau/G
	GP Wimpassing

St. Pölten	GP Kapelln
Scheibbs	GP Göstling
	GP Steinakirchen/F
Tulln	GP Absdorf
Waidhofen an der Thaya	GP Karlstein/Th
Wien Umgebung	GP Tullnerbach
	GP Kritzendorf
	GP Kierling
	G P Schwadorf
	GP Ebergassing
Wiener Neustadt	GP Waldegg
	GP Hochwolkersdorf
	GP Krumbach
Zwettl	GP Schweiggers
	GP Göpfritz
	GP Gutenbrunn

LGK f OÖ

Bezirksgendarmeriekommando	aufzulösende Dienststellen
Eferding	GP Alkoven
Freistadt	GP Rainbach
	GP Unterweißenbach
Kirchdorf an der Krems	GP Wartberg
Linz-Land	GP Kronstorf
Perg	GP Baumgartenberg
	GP Schwertberg
Rohrbach	GP Haslach/M
	GP Hofkirchen
Schärding	GP Taufkirchen/Pr
Urfahr-Umgebung	GP Feidkirchen
Vöcklabruck	GP Regau
	GP Attersee
	GP Weyregg
Wels	GP Stadl Paura

LGK f Sbg

Bezirksgendarmeriekommando	aufzulösende Dienststellen
Hallein	GP Annaberg-Lungötz
	GP Kuchl
	GP Puch
Salzburg-Umgebung	GP Großmain
	GP Mattsee
St. Johann i Pongau	GP Filzmoos
	GP Niedemfritz
Tamsweg	GP Ramingstein
Zell am See	GP Lend
	GP Unken
	GP Leogang
	GP Bramberg
	GP Uttendorf

LGK f Stmk

Bezirksgendarmeriekommando	aufzulösende Dienststellen
Bruck an der Mur	GP Schirmitzbühel
	GP Breitenau
Deutschlandsberg	GP St. Oswald/E
	GP St. Martin/S
	GP Bad Gams
Graz-Umgebung	GP Wundschuh
	GP St. Radegund
	St. Oswald/PI
	GP Gratkom
	GP Stattegg
Hartberg	GP Grafendorf/Hb
	GP Stubenberg (Sommerexpositur)
	GP Waldbach
Leibnitz	GP Ehrenhausen
	GP Amfels
Leoben	GP Wald/Seh
Liesen	GP Stein/E
	GP Selzthal
Mürzzuschlag	GP Stanz
	GP Mitterdorf

Radkersburg	GP Bad Radkersburg
Voitsberg	GP Bämbach
Weiz	GP Puch
	GP Fischbach
	GP Sinabelkirchen

LGK f Tirol

Bezirksgendarmeriekommando	aufzulösende Dienststellen
Imst	GP Obermieming
Kufstein	GP Vorderthiersee
Landeck	GP Flirsch
Reutte	GP Weißenbach/L

LGK f Vbg

Bezirksgendarmeriekommando	aufzulösende Dienststellen
Bregenz	GP Bregenz-Vorkloster
	GP Warth (Winterexpositur)

Zu Frage 3:

Die Zusammenlegungsentscheidungen sind endgültig. Gespräche wurden mit den Landshauptleuten und im Zuge von Sicherheitsenqueten mit Bezirkshauptleuten und mit Bürgermeistern geführt.

Zu Frage 4:

Zum Thema Dienststellenstrukturanpassung innerhalb der Bundesgendarmerie sind schriftliche Eingaben unterschiedlicher Art (Gemeinderesolutionen, Unterschriftenlisten, Bemerkungen von BürgernInnen, Empfehlungen diverser Abgeordneter, Vorschläge von Bezirkshauptleuten etc) eingelangt, die auch zum Teil die Strukturanpassung begrüßten.

Zu Frage 5:

Die Dienststellenstrukturanpassung ist ein Teilprojekt des Projekts Gendarmerieinnovation 2001.

Zu Frage 6:

Voraussichtlich im Jahre 2005. Mit Stichtag 01.01.2002 sind bereits 41 Dienststellen zusammengelegt

Zu Frage 7 und 8:

Im Rahmen der Dienststellenzusammenlegungen werden keine Planstellen eingespart. Die durch die Zusammenlegungen bedingte Verringerung im Bereich der Administration und die damit freiwerdenden Personalressourcen kommen daher dem unmittelbaren exekutiven Außendienst zugute.

Zu Frage 9:

Auflösungen von Dienstverhältnissen von Exekutivbediensteten wird es durch die Umsetzung der Strukturmaßnahmen nicht geben.

Zu Frage 10:

Das Dienststellenstrukturkonzept als Teil der Gendarmerieinnovation 2001 unterliegt keiner Koordinierung mit anderen Ministerien.

Innerhalb der Bundesgendarmerie konnte man diesbezüglich unter anderem bereits auf umfangreiche Erfahrungswerte durch die Umsetzung des Dienststellenstrukturkonzeptes 1991 zurückgreifen, wo es durch die Zusammenlegungen von insgesamt 169 Dienststellen zu keiner Verschlechterung der sicherheitsdienstlichen Versorgung gekommen ist. Die Nutzung moderner Technik vor allem von Einsatz- und Kommunikationsmittel begleitet mit effizienteren und bedarfsorientierteren Ressourceneinsatz lassen auch im Rahmen der gegenständlichen Strukturanpassung zumindest die Erhaltung des gegebenen Sicherheitsstandards erwarten.